

Regelungen Auslandpraktika Institut Primarstufe PH FHNW, Januar 2011

Definition	Das Praktikum P3 oder P4 der Berufspraktischen Studien kann im Ausland absolviert werden. Die Rahmenbedingungen entsprechen denjenigen der regulären Praktika, mit der Ausnahme, dass sich Interessierende für diese Option bewerben müssen und sich nicht direkt in Evento einwählen können.
Praktikumsorte	Das Praktikum kann in regulären staatlichen, anerkannten privaten Grundschulen oder an Schweizer Schulen im Ausland absolviert werden. Die ungefähr 20 Partnerschulen befinden sich in Europa, Asien, Lateinamerika und in den USA. Die Porträts der verschiedenen Schulen sind im Moodleraum «Information P3 und P4 im Ausland - Porträts der Schulen» https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=3160 Zugangsschlüssel «ausland» veröffentlicht.
Zeitpunkte und Dauer	Das P3 findet im Zwischensemester zwischen Frühlings- und Herbstsemester (je nach Standort Juni-August) statt, das P4 im Zwischensemester zwischen Herbst- und Frühjahrssemester (Januar/Februar). Die Praktika dauern 4 Wochen. In Kombination mit Auslandsemestern können auch andere Regelungen getroffen werden. Diese sind mit den Verantwortlichen der Auslandsemester abzusprechen (vgl. Merkblatt über Auslandsemester).
Voraussetzungen	Die vorausgegangenen Praktika der Berufspraktischen Studien müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Sprachkenntnisse in der Unterrichts- oder Amtssprache müssen belegt werden. Die Bewerbungsunterlagen mit Einschätzungen der Leitenden der Mentorate und Reflexionsseminare müssen fristgerecht eingereicht sein.
Anfragen/Bewerbung	Es gibt 2 Bewerbungstermine im Jahr: Für das P3 ist dies der 15. November des Vorjahres, für das P4 der 15. April des Vorjahres. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen sind im Praxisportal des Instituts Primarstufe zu finden. Die Bewerbungen sind zu richten an: PH FHNW, Institut Primarstufe, Barbara Ryter Krebs, Kasernenstr. 31, 4410 Liestal. barbara.ryter@fhnw.ch
Organisation	Die Beauftragten des Instituts Primarstufe der PH FHNW und die Verantwortlichen vor Ort organisieren den Praxiseinsatz in gemeinsamer Verantwortung. Sie unterstützen die Studierenden u.a. bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft.
Ausbildungsziele	Zusätzlich zu den grundlegenden Professionalisierungszielen der Berufspraktischen Studien (vgl. Manuale 3 und 4) geht es in den Auslandpraktika darum, <ul style="list-style-type: none"> - durch Leben, Lernen und Lehren in anderen Bildungssystemen und Kulturräumen selber sprachliche und räumliche Mobilität zu praktizieren und zu reflektieren sowie eine erweiterte Perspektive auf Migrationsprozesse zu entwickeln, - Heterogenität von Schulkindern nicht an kulturellen Unterschieden festzuschreiben, sondern als normale Erscheinung durch kollektive Zugehörigkeiten von Menschen zu lesen, - internationale Tendenzen der Schul- und Unterrichtsentwicklung wahrzunehmen und zu diskutieren, - sich in der Auseinandersetzung mit fremden, mehrdimensionalen Milieus, persönlichen Werten und Überzeugungen bewusst zu werden und diese zu hinterfragen und - unterschiedliche Antworten auf komplexe Fragestellungen im Berufsalltag von Lehrpersonen kennen zu lernen. <p>Im P3 werden die Akzente «Deutsch als Zweitsprache» und «Heterogenität» gesetzt. Im P4 heisst der Schwerpunkt «Lokale Schule und ihre Bezugssysteme». Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, wertvolle Erfahrungen für ihre Berufstätigkeit zu sammeln und ihr persönliches Profil zu akzentuieren.</p>
Praxisprojekt	Das im Reflexionsseminar 4 zu entwickelnde Projekt kann – in Absprache mit den Leitenden des Reflexionsseminars und den Kontaktpersonen an den Auslandsschulen – Bezüge zum Auslandpraktikum aufweisen.
Reflexionsseminar	Die Studierenden absolvieren ein standortübergreifendes Reflexionsseminar. 2 Veranstaltungen der Reflexionsseminare finden in der Regel vor dem Praxiseinsatz statt und dienen der Einführung und Organisation.
Mentorat	Es wird erwartet, dass die Studierenden mit ihren MentorInnen in Kontakt treten und sie über das Auslandsemester informieren und in Kontakt mit ihnen bleiben.
Bewertung, Leistungsnachweise und Studienaufgaben	Die Praxislehrpersonen an den Partnerschulen bewerten die Leistungen der Studierenden anhand der Kriterientabelle im entsprechenden Manual. Das P4 im Ausland wird wie die regulären P4 mit einer Note bewertet. Die Qualifikation wird in enger Zusammenarbeit zwischen den Zuständigen des Instituts Primarstufe der PH FHNW und den Schulleitenden vor Ort konzipiert. Die Studierenden sind verantwortlich dafür, dass die Aufträge, die während der Praktikumszeit zu erledigen sind, fristgerecht bei den Dozierenden eintreffen.

	Für das P3 werden 7 und für das P4 werden 8 Kreditpunkte gutgeschrieben.
Anrechnung an Sprachaufenthalte (Französisch und Englisch)	Finden die Auslandpraktika in Ländern mit Amtssprache Englisch oder Französisch statt, kann der Aufenthalt angerechnet werden. Die Anrechnung muss direkt mit den zuständigen Professuren individuell abgesprochen werden.
Kontakt während der Abwesenheit	Die Studierenden sind verpflichtet, weiterhin ihren Mailaccount an der PH FHNW regelmässig zu konsultieren. Wichtige Termine, wie Abgabetermine für Leistungsnachweise, dürfen nicht verpasst werden.
Kosten	Die PH gewährt keine finanziellen Unterstützungen.

Zusätzliche Praktika

Definition	In den Zwischensemestern können sich Studierende für zusätzliche Praktika an Partnerschulen anmelden und bewerben. Diese Einsätze werden nicht als reguläres Praktikum der Berufspraktischen Studien angerechnet, weil die Lehrpersonen vor Ort keine Ausbildungsfunktion übernehmen. Neben der Unterrichtstätigkeit in Primarklassen sind auch erweiterte Einsätze möglich (Tanzunterricht, Projektbegleitung, Mentoring,...).
Praktikumsorte	Zur Zeit bestehen Kontakte zu privaten Schulen in Burkina Faso, Senegal und Bolivien.
Zeitpunkte und Dauer	Im Zwischensemester Januar/Februar. Die Dauer kann variiert werden. Minimum: 4 Wochen.
Voraussetzungen	Kenntnisse in der Amtssprache (Französisch in Senegal und Burkina)
Anfragen/Bewerbung	Es gibt nur einen Bewerbungstermin im Jahr: 15. April des Vorjahres. Die Studierenden bewerben sich mit den gleichen Formularen wie für die regulären Praktika. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen sind im Praxisportal des Instituts Primarstufe zu finden. Die Bewerbungen sind zur richten an: Institut Primarstufe, PH FHNW, Barbara Ryter Krebs, Kasernenstr. 31, 4410 Liestal. barbara.ryter@fhnw.ch
Organisation	Die Beauftragten des Instituts Primarstufe der PH FHNW und die Verantwortlichen vor Ort organisieren den Praxiseinsatz in gemeinsamer Verantwortung. Sie unterstützen die Studierenden u.a. bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft.
Anrechnung an Sprachaufenthalte (Französisch und Englisch)	Finden die Auslandpraktika in Ländern mit Amtssprache Englisch oder Französisch statt, kann der Aufenthalt angerechnet werden. Die Anrechnung muss direkt mit den zuständigen Professuren individuell abgesprochen werden.
Kosten	Die PH gewährt keine finanziellen Unterstützungen.

Planungsstand: 1. Januar 2011, Barbara Ryter Krebs